

Schlusslicht holte Rückstand noch auf

OÖ-Ligen/Frauen | Der SC St. Valentin remisierte trotz 0:2-Rückstand. Haidershofen unterlag knapp gegen den Tabellenführer.

Von Peter Führer und Daniel Hartl

○ BEZIRKSLIGA OST

ERNSTHOFEN - ASK ST. VALENTIN

0:1. „Es ist ja nicht immer so, dass man es zugibt, wenn man schlecht spielt. Diesmal muss ich aber sagen: Das war ein absoluter Hundskick“, fand ASK-Obmann Gerhard Üblacker harte Worte für die schwache Darbietung seiner Mannschaft beim Spiel gegen Ernsthofen. Seine Mannschaft gewann zwar, konnte die eigenen Ansprüche aber nicht erfüllen. Das spielentscheidende Tor erzielte ein

Ernsthofener per Eigentor. Nach einem Freistoß von links scherzelte Gerhard Schmidl das Leder ins eigene Netz (53.). Es sollte der einzige Treffer der Partie bleiben.

Im Lager der Ernsthofener war man mit der Leistung nicht ganz unzufrieden. „Wir haben taktisch gut dagegen gehalten. Der ASK hat spielerisch zwar ein Übergewicht gehabt, zu Chancen sind sie aber nicht gekommen. Nach dem Tor hat uns aber die Qualität gefehlt, um noch einmal ins Spiel zurückzukommen“, so die Bilanz von

Sektionsleiter Manfred Langwieser. Auf diese Leistung könne man für den Abstiegskampf aufbauen.

Anders sieht das Ganze beim Meisterschaftsfavoriten ASK St. Valentin aus. Jetzt kommt das direkte Duell mit dem ersten Verfolger. Obmann Üblacker fordert dafür eine Leistungssteigerung: „Mit unserer Mannschaft muss mehr drinnen sein. Gegen Pasching dürfen wir uns nicht so präsentieren wie letzte Woche.“



Harte Zweikämpfe. In einem Spiel auf schwachem Niveau setzte sich mit St. Valentin letztlich die Mannschaft von Daniel Gusenbauer (re.) gegen Ernsthofen (li. Stephan Schlejmar) durch.

Foto: Kovacs